

Nichtamtlicher Teil – Informationen der Stadtverwaltung

Ein Resümee einer gemeinsamen Entwicklung in der Stadt Werneuchen

Teil 2

Liebe Bürgerinnen und Bürger, ich setze heute mein in der letzten Ausgabe begonnenes Resümee über die gemeinsame Entwicklung in der Stadt Werneuchen fort:

In Werneuchen wurden in der Wegendorfer Straße und zwischen Weesow und Werneuchen neue Radwege errichtet. Für die Weesower ging damit ein seit vielen Jahren gehegter Wunsch in Erfüllung. Die Wegendorfer Straße und die Schillerstraße in Werneuchen, die Akazienallee und ein Teilabschnitt des Heidekruger Weges in Hirschfelde sowie der Kaliebeweg in Tiefensee konnten ausgebaut werden.

In Hirschfelde haben wir, wie im Eingliederungsvertrag vereinbart, das Dorfgemeinschaftshaus modernisiert. In Weesow wurde mit der Straßentwässerung begonnen und in diesem Jahr der Gehwegbau und die Gehwegbeleuchtung vorgebracht. Wir haben den Haussee in Seefeld-Löhme gekauft und den Rundweg fertig gestellt.

Für unsere Kleinsten haben wir in Werneuchen die Kita „Sonnenschein“ erweitert, in Seefeld-Löhme in den Kitas „Zwergengland“ und „Wirbelwind“ Sanierungsarbeiten vorgenommen und in Tiefensee die Außenanlagen der Kita „Tiefenseer Landmäuse“ erneuert und erweitert. Die „Grundschule im Rosenpark“ erhielt zwei weitere

Klassenräume in Form von Schulcontainern und in der Europaschule wurden an der Turnhalle notwendige Arbeiten an Decke und Fassade vorgenommen sowie die Brandschutzmaßnahmen umgesetzt. Im vergangenen Monat wurde mit der Neugestaltung des Schulhofes begonnen.

Es ist uns gelungen, die Arbeit in den Vereinen und des Ehrenamtes weiterhin auch finanziell zu unterstützen. Die gewachsenen Strukturen und Traditionen in den Ortsteilen und Vereinen konnten auch nach der Gemeindegebietsreform nahtlos weitergeführt und entwickelt werden. Regelmäßig finden die Dorf-, Vereins-, Frühlings-, Sommer-, Herbst- und Weihnachtsfeste statt. Für Jedermann, ob alt oder jung, ist etwas dabei. Einmalig ist der Märchenrätselwettbewerb zum Jahreswechsel in Werneuchen. Die Sommerfeste der Freiwilligen Feuerwehr in Werneuchen haben schon einen legendären Ruf erworben. Höhepunkte waren hier das 1. und 2. deutschlandweite Tatra-Treffen. Anziehungspunkte sind das alljährliche Frühlingsfest zum 1. Mai, die Rathauserstürmung am 1.11. durch den 1. Karnevalclub Werneuchen und der Weihnachtsmarkt in Werneuchen. Der Jugendklub Werneuchen beteiligt sich an der jährlichen 48-Stunden-Aktion der Berlin - Brandenburgischen

Landjugend und hat sich so verschiedene Objekte, wie den Paddenpuhl in Werneuchen, den Igelpfuhl zwischen Seefeld-Löhme und Krummensee, den Löhmer Haussee oder andere markante Punkte in Werneuchen vorgenommen und zur Säuberung von Flächen bzw. zur Verbesserung des Ortsbildes beigetragen.

Es gab aber auch Vorhaben und Ereignisse, die dazu beitrugen, unsere Stadt bekannter oder für Durchreisende interessant zu machen. Ich denke da an die Taufe eines Zuges der ODEG am 11.11.2004 auf den Namen „Stadt Werneuchen“, die Taufe der Strecke Berlin – Lichtenberg – Werneuchen auf den Namen „Barnimer Feldmark Kurier“ am 19.08.2005 in Werneuchen, das Wegeleitsystem in allen Ortsteilen 2006, die Patenschaft über einen arktischen Wolf im Zoo Eberswalde, oder die Informationstafeln die 2008 im gesamten Bereich der Barnimer Feldmark aufgestellt wurden. Zweimal waren wir Etappenziel der „Tour de Tolérance“, 2010 waren wir auf der „Grünen Woche“ in Berlin vertreten und präsentierten uns als gute Gastgeber und Partner.

Geschlossenheit oder einen großen politischen Konsens erzielten die Abgeordneten stets wenn es darum ging, deutlich zu machen, dass Werneuchen eine offene und tolerante Stadt ist, die sich gegen Rechtsextremismus, Intoleranz und Ausländerfeindlichkeit positioniert. Am 08. Mai 2005 weihten wir im Rosenpark einen Gedenkstein anlässlich des 60. Jahrestages der Befreiung vom Hitlerfaschismus ein.

Wir hatten und haben auch unsere Bürgerinitiativen. Diese waren stets hilfreich in der Sache

und konstruktiv in der Umsetzung. Erinnert sei an die Initiative zum Erhalt der Buslinie 887 zwischen Freienwalde und Werneuchen. Die Elterninitiative der Grundschule brachte uns alle in Bewegung und zum Überdenken unserer Planungen für weitere Klassenräume. So zogen wir das Vorhaben um zwei Jahre vor. Die Bürgerinitiative zum Bau eines Spielplatzes im Rosenpark hat ihr Vorhaben realisiert. Die Bürgerinitiativen gegen den Anbau von genmanipulierten Pflanzen und der Photovoltaikanlage in Weesow – Willmersdorf haben Einfluss auf die Entscheidung der Abgeordneten gehabt bzw. zu deren Qualifizierung beigetragen. Für mich haben Bürgerinitiativen stets einen positiven Wert. Ich hoffe, dass sich auch künftig betroffene Bürgerinnen und Bürger zur Durchsetzung von Interessen zusammenschließen – sie sind eine große Hilfe für die Abgeordneten, die Verwaltung und den Bürgermeister. Selbstverständlich kann auch meine Aufzählung nicht vollständig sein. Viele Einzelaufgaben wären da noch zu nennen, wie z. B. der Wegebau und der Ausbau des ÖPNV-Systems. Ich meine jedoch, dass das Aufgezeigte beredter Beleg dafür ist, dass wir tatsächlich eine ausgewogene und gleichberechtigte Entwicklung aller Ortsteile der Stadt Werneuchen anstreben und die eingangs genannten Meinungsäußerungen sicher auch immer einen großen Teil subjektiver Wahrnehmung widerspiegeln. Objektiv hingegen sind Zahlen. Und so lege ich abschließend die Investitionen der letzten zwei Jahre als Beleg für die oben aufgezeigte Bilanz diesem Beitrag bei:

	Investitionen Allgemein (ortsübergreifend)	Ortsteile	Stadt Werneuchen
2010	736.000 €	1.136.500 €	1.115.500 €
2011	600.000 €	1.075.900 €	692.000 €

Burkhard Horn
Bürgermeister